



Pfarrei
St. Martin und St. Damian
Rhein-Lahn

Was ist uns heilig?



P
F
A
R
R
B
R
I
E
F

Misereor Hungertuch 2023/2024

März 2023

Eine Hand umfasst vorsichtig und doch zielgerichtet den blauen Planeten. Darum herum wirbeln farbige Fetzen wild durcheinander, auf manchem kann man Texte lesen:- „Das kostet die Welt.“- „Mach was mit deinem Geld.“- „Darf's noch was mehr sein?“ Das ist das aktuelle Hungertuch von misereor und es trägt den Titel: „Was ist uns heilig?“

Ich schreibe den Impuls für den März-Pfarrbrief am Tag 2 nach dem entsetzlichen Erdbeben in der Türkei und in Syrien. Heute haben sie von 4800 Toten in den Nachrichten gesprochen. Wenn Sie den Impuls lesen, ist die Zahl ganz sicher noch eklatant in die Höhe geschossen. Elend- das ist das Wort, das mir bei den Bildern in den Medien in den Sinn kommt. Welch ein Elend!

Hier haben Menschen alles verloren, stehen machtlos der Naturgewalt gegenüber und weinen sich die Augen aus - dort rollen Panzer, fliegen Raketen, beschießen sich Menschen, schlagen Bomben ein und zerstören alles, was Menschen einmal wichtig war- und auch sie weinen sich die Augen aus.

Ist es nicht endlich genug? Hat denn niemand den Knall gehört? Wir brauchen keinen Krieg, um unsere Kräfte zu messen und Menschen ins Elend zu stoßen. Die Welt ist eine immer währende Herausforderung, in der es nicht um kriegerische Stärke sondern um humanitäre Hilfe, Solidarität und die Erkenntnis geht, dass wir nur diese eine Erde haben, auf der jeder/jede das Recht zu leben und zu lieben hat, und es unsere Aufgabe ist, dafür zu sorgen, dass dies so gelingt.

Vielleicht ist tatsächlich etwas geschehen zwischen dem Schreiben des Impulses heute, am 7. Februar, und der Herausgabe des Pfarrbriefs am 25. Februar 2023, vielleicht haben die Kriege tatsächlich aufgehört und alle Völker stecken ihre Energie, ihr Können, ihre Macht in den Dienst am Nächsten, weil er/sie uns heilig ist, weil es nichts kostbarer gibt als das Leben eines Menschen- weil es jederzeit noch etwas mehr an Nächstenliebe und Solidarität sein darf.

Vielleicht...

Für den Fall, dass dies leider nicht so ist und noch immer Kriege befeuert, die Hilfe für die Menschen in den Katastrophengebieten der Welt unendlich schwer gemacht werden und trotzdem nur deshalb gelingt, weil es immer noch Menschen gibt, die nicht locker lassen und all ihre Kraft und Macht in den Dienst dieser Menschen stellen, für den Fall sollten auch wir nicht aufhören, uns dafür stark zu machen und nicht für Kriege.

Hella Schröder, Gemeindereferentin

Weitere Informationen zum Hungertuch finden Sie auf den Seiten 20 bis 23 des Pfarrbriefs.

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 01. März		Mittwoch der 1. Fastenwoche
WI	St. Willibrord	18.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 02. März		Donnerstag der 1. Fastenwoche
OL	St. Martin	06.00 Uhr Frühschicht
NI	Saal	09.00 Uhr Eucharistiefeier
OL	Krankenhaus	09.30 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 03. März		Herz-Jesu-Freitag
OL	St. Martin	08.30 Uhr Eucharistiefeier - Jahramt für Ralf Schneider und Amt für Lore, Achim und Jörg Rüdell Weltgebetstag der Frauen : B ev. Barbarakirche: 17.00 Uhr; NL Christuskirche: 17.00 Uhr; BE St. Martin: 18.00 Uhr
Samstag, 04. März		Hl. Kasimir, Königssohn
NI	St. Katharina	18.00 Uhr Vorabendmesse
NL	St. Barbara	18.00 Uhr Vorabendmesse
SE	St. Anna	18.00 Uhr Vorabendmesse 6-Wochenamt für Manfred Abel und die Verstorbenen der Familien Abel und Bild
Sonntag, 05. März		2. Fastensonntag
BE	St. Martin	09.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde 6-Wochenamt für Regina Barton
NA	St. Bonifatius	11.00 Uhr Familiengottesdienst der Kommunion- kinder und Familien; anschließend Treffen
OL	St. Martin	11.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für Eleonore Klaedtke
WI	St. Willibrord	11.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für Annemarie und Willi Weis
OL	St. Martin	14.30 Uhr stille Anbetung
BE	St. Martin	16.30 Uhr Meditation in der Fastenzeit: "Die Bilder im Hochchor der Pfarrkirche "

Montag, 06. März		Hl. Fridolin v. Säcking, Mönch
BE	St. Martin	18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden
Dienstag, 07. März		Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen
OL	St. Martin	08.30 Uhr Wortgottesdienst
NL	St. Barbara	18.00 Uhr Eucharistiefeier
SI	Singhofen	18.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 09. März		Hl. Bruno von Querfurt, Hl. Franziska,
OL	Krankenhaus	09.30 Uhr Eucharistiefeier
WE	St. Trinitatis	18.00 Uhr Eucharistiefeier
OL	St. Martin	18.00 Uhr Spätschicht
Freitag, 10. März		Freitag der 2. Fastenwoche
OL	St. Martin	08.30 Uhr Eucharistiefeier
BE	St. Martin	18.00 Uhr Bußgottesdienst
NL	St. Barbara	18.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für: die Verstorbenen der Kolpingfamilie: Bernhard Nobel; Wilfried Heinz; Anton Unkelbach; Willi Mawick
Samstag, 11. März		Samstag der 2. Fastenwoche
AR	Maria und St. Nikolaus	18.00 Uhr Vorabendmesse
B	Pfarrzentrum	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 12. März		3. Fastensonntag
BE	St. Martin	09.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
OL	St. Martin	11.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für Simferosa und Leo Rowein und die Verstorbenen der Familie Rowein - Meier
NA	St. Bonifatius	11.00 Uhr Eucharistiefeier
NL	St. Barbara	11.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für Otto Günther und die Verstorbenen der Familie
BE	St. Martin	14.30 Uhr Taufe von Vivien Caputo
NL	St. Barbara	14.30 Uhr Taufe von Aron Engelmann; Elia Koryakus

Montag, 13. März		Montag der 3. Fastenwoche	
BE	St. Martin	18.00 Uhr	Mahnwache für den Frieden
Dienstag, 14. März		Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.	
OL	St. Martin	08.30 Uhr	Wortgottesdienst
Mittwoch, 15. März		Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester	
WI	St. Willibrord	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag, 16. März		Donnerstag der 3. Fastenwoche	
OL	St. Martin	06.00 Uhr	Frühschicht
NI	Saal	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
OL	Krankenhaus	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 17. März		Hl. Gertrud, Äbtissin v. Nivelles, hl. Patrick,	
OL	St. Martin	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE	St. Martin	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit
BE	St. Martin	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Amt für Eveline und Hubert Klose
SE	St. Anna	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 18. März		Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer	
NL	St. Barbara	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit
WI	St. Willibrord	18.00 Uhr	Vorabendmesse Amt für: die Verstorbenen der Familien Eifler und Weis; Gaby Schwaderlapp und verstorbene Angehörige
NL	St. Barbara	18.00 Uhr	Vorabendmesse Amt für Hannelore Flach
SI	Singhofen	18.00 Uhr	Vorabendmesse
BE	St. Martin	18.00 Uhr	Vesper

Sonntag, 19. März		4. Fastensonntag (Laetare)	
OL	Friedrichsseggen	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE	St. Martin	09.30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde Amt für Pfarrer Josef Hörle
NA	St. Bonifatius	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
BE	Saal	11.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst
NL	St. Barbara	11.00 Uhr	Kinderkirche
NI	St. Katharina	11.00 Uhr	Eucharistiefeier Jahramt für Walter Nörtershäuser
OL	St. Martin	11.00 Uhr	Eucharistiefeier Amt für: Karl Felgenheier; Gerda und Toni Spielmann ; die Verstorbenen der Familie Brisch, Kandzia, Gruschka, Piegza; Hubert Ferdinand Eschelbach
AR	Maria und St. Nikolaus	14.30 Uhr	Taufe
OL	Josefskapelle	17.00 Uhr	Josefsandacht
Montag, 20. März		Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria	
BE	St. Martin	18.00 Uhr	Mahnwache für den Frieden
Dienstag, 21. März		Dienstag der 4. Fastenwoche	
OL	St. Martin	08.30 Uhr	Wortgottesdienst
NI	Miellen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
OL	Pfarrzentrum	15.00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst
Donnerstag, 23. März		Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima	
NI	St. Katharina	09.00 Uhr	Morgenlob
OL	Krankenhaus	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
WE	St. Trinitatis	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
OL	St. Martin	18.00 Uhr	Spätschicht
Freitag, 24. März		Freitag der 4. Fastenwoche	
OL	St. Martin	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE	St. Martin	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Verkündigung des Herrn
Samstag, 25. März		Verkündigung des Herrn	
OL	St. Martin	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März**5. Fastensonntag***Kollekte für MISEREOR*

B	Pfarrzentrum	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE	St. Martin	09.30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde
OL	Friedrichsseggen	10.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst
OL	St. Martin	11.00 Uhr	Eucharistiefeier Amt für Hermann Weber
AR	Maria und St. Nikolaus	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
NL	St. Barbara	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
NA	St. Bonifatius	11.00 Uhr	Wortgottesdienst
OL	St. Martin	14.30 Uhr	stille Anbetung
BE	St. Martin	16.30 Uhr	Meditation in der Fastenzeit mit dem „vokalEMsemble“
B	ev. Markuskirche	18.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet

Montag, 27. März

Montag der 5. Fastenwoche

BE	St. Martin	18.00 Uhr	Mahnwache für den Frieden
----	-------------------	-----------	---------------------------

Dienstag, 28. März

Dienstag der 5. Fastenwoche

B	Heilig Geist	07.30 Uhr	Frühschicht / Eucharistiefeier
OL	St. Martin	08.30 Uhr	Wortgottesdienst

Donnerstag, 30. März

Donnerstag der 5. Fastenwoche

OL	St. Martin	06.00 Uhr	Frühschicht
OL	Krankenhaus	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
SI	Singhofen	18.00 Uhr	Ökumenische Passionsandacht

Freitag, 31. März

Freitag der 5. Fastenwoche

OL	St. Martin	08.30 Uhr	Eucharistiefeier - Gedenken für die im Monat März Verstorbenen aus den Kirchorten Niederlahnstein, Oberlahnstein und Braubach
B	Dachsenhausen	16.30 Uhr	Eucharistiefeier
NL	St. Barbara	18.00 Uhr	Abendlob
BE	St. Martin	18.00 Uhr	Eucharistiefeier - Gedenken für die Verstorbenen des Vormonats aus den Kirchorten Nievern, Bad Ems, Winden, Nassau und Arnstein

Hilfe für den Gottesdienstbesuch gesucht

Liebe Gemeindemitglieder,
in den Seniorenwohnheime St. Martin Lahnstein und pro Seniore Lahnstein haben wir regelmäßig Gottesdienste. Leider sind nicht alle Bewohner/innen so mobil und benötigen Unterstützung beim Besuch des Gottesdienstes.

Wer kann mithelfen, die Bewohner zum Gottesdienst zu bringen?

Zu folgenden Terminen würden wir uns über eine Unterstützung freuen:

Seniorenwohnheim St. Martin: sonntags 10.30 Uhr

Seniorenwohnheim pro Seniore: freitags 16.00 Uhr

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro 02621/628980

oder per mail an: J.Weyand-Becher@stmartin-stdamian.de

Vielen Dank!!



Redaktionsschluss für den April-Pfarrbrief ist Montag, 13. März 2023

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt(ausgenommen der persönlichen Artikel) ist der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit.

Anschrift der Redaktion: Zentrales Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn, Pfarrgasse 6, 56112 Lahnstein

Fotos: Die Fotos stammen entweder aus den Privatarchiven oder von Pfarrbriefservice.

Druck: Gemeindedruckerei Groß, Oesingen

Auflage: 700 Stück

Alle Rechte vorbehalten

TERMINE



Donnerstag, 02. März 2023

19.00 Uhr **BE** Tagungsraum Ökumenischer Arbeitskreis im HdB
19.30 Uhr **NA** Saal Pfarrgemeinderatssitzung

Samstag, 04. März 2023

12.00 Uhr **NL** GH St. Barbara Gemeindemittagstisch

Montag, 06. März 2023

15.00 Uhr **BE** Tagungsraum Seniorentreff

Dienstag, 07. März 2023

15.00 Uhr **OL** GH St. Barbara Spätlese St. Barbara

Mittwoch, 08. März 2023

15.00 Uhr **NI** Saal Senioren-Treff mit Fastenandacht

Donnerstag, 09. März 2023

19.00 Uhr **Weinähr** Weinhaus Treis "Arnsteiner Abend": Lahnmarmor-
Vortrag von Rudo Conrads

Freitag, 10. März 2023

19.00 Uhr **NL** GH St. Barbara Jahreshauptversammlung der
Kolpingfamilie St. Barbara

Samstag, 11. März 2023

19.00 Uhr **Weinähr** Weinhaus Treis "und wenn sie nicht gestorben sind"-
Heiteres Konzert von und mit dem
Duo müllerReuter

Montag, 13. März 2023

10.30 Uhr **BE** HdB Bibelkreis: "Sehnsucht nach voller
Gemeinschaft mit Christus", Phil. 3,7-21

Dienstag, 14. März 2023

20.00 Uhr **NL** GH St. Barbara 2. Elternabend für die Kommunionkinder
des Kirchortes St. Barbara

Mittwoch, 15. März 2023

18.00 Uhr **BE** St. Martin Lektorenschulung Bad Ems

Donnerstag, 16. März 2023

19.00 Uhr **BE** Tagungsraum Ökumenischer Arbeitskreis im HdB
20.00 Uhr **OL** PZ Saal 2. Elternabend für die Kommunionkinder
der Kirchorte St. Martin und Hl. Geist

Montag, 20.März 2023

19.00 Uhr AR

Maria und St. Nikolaus

Arnsteiner Feuernacht:

Nightfeaver mit "vokalEMsemble"

Freitag, 24.März 2023

18.30 Uhr OL PZ St. Martin

Treff 81: Pater Wolfgang spricht über
die Misereor-Fastenaktion 2023**Samstag, 25.März 2023**

09.00 Uhr OL PZ St. Martin

Faires Frühstück mit Kolping

19.00 Uhr NI Saal

Jahreshauptversammlung
Kolping Nievern**Sonntag, 26. März 2023**

12.00 Uhr NL GH St. Barbara

Solidaritätsessen der Kolpingfamilie
zu Gunsten der Erdbebenopfer**Montag, 27. März 2023**

10.30 Uhr BE HdB

Bibelkreis : "Verzeihen", Luk. 15, 11-32

Literaturkreis für Amateure

Alle motivierten Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen zum Nachmittagstreffen des Literaturkreises am 10. März, um 15.00 Uhr im Nebenraum der katholisch öffentlichen Bücherei in Niederlahnstein. Die Teilnehmer/innen werden sich mit dem Menschenbild aus dem Roman von Mariana Leky, "Was man von hier aus sehen kann," auseinandersetzen. >> In poetisch, humorvoller Sprache, oft im Wechsel von realistischer und halbfantastischer Welt erzählt Leky von lebenswichtigen Themen, besonders von Liebe und Tod, Festhalten und Loslassen, Gewohnheit und Veränderung im Porträt eines Westerwälder Dorfes. Selma eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist, wen es treffen wird. Selma und der Optiker – Herzstück des Dorfes – bei ihnen suchen alle Hilfe, sind zugleich Vertraute der Hauptfigur Luise, Enkelin von Selma. Sie muss viele tausend Kilometer überbrücken, denn der Mann, den sie liebt, ist zum Buddhismus konvertiert und lebt in einem Kloster in Japan. Wie Innigkeit gelingen kann zwischen den Menschen – verlangt immer wieder ein neues Sehen.<< Pastoralreferentin a.D. Frau Rühmann-Horváth begleitet wieder den Kreis und freut sich auf einen wieder regen Gedankenaustausch

Eva-Maria Rühmann-Horváth

Weltgebetstag

Am 4. März 1927 wurde der erste Weltgebetstag gefeiert. Seither wird jedes Jahr am ersten Freitag im März dieser Tag gefeiert. Unsere Gebete wandern **24 Stunden** lang um den Erdball und verbinden Frauen in mehr als **150 Ländern** der Welt miteinander! Wenn wir uns in Bad Ems, Lahnstein und Braubach in der Kirche zum Gebet treffen, haben die Frauen in der Südsee ca. 11 Stunden vorher begonnen.



Und wenn wir fertig sind, sind die Frauen in den anderen Ländern noch mehrere Stunden im Gebet vereint. Die Frauen aus der Geschichte des Weltgebetstags setzen wichtige Zeichen für Frieden und Versöhnung. Sie kämpften für die Gleichberechtigung aller Frauen in Kirche und Gesellschaft. Sie waren mit die Ersten, die sich für den Umweltschutz engagierten. Unerschrocken traten sie gegen Rassismus und Intoleranz ein. In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vorbereitet. „Glaube bewegt“ – unter dieses Bekenntnis haben sie die Texte gestellt. Taiwan hat eine lange interessante Geschichte, vielfach verquickt mit China und immer wieder in Gefahr von China geschluckt zu werden. Wir wollen nicht nur gemeinsam beten, sondern auch über Taiwan informieren.

In Bad Ems feiern wir den Weltgebetstag am **3. März 2023** zusammen mit den Frauen der evangelischen Martins-Gemeinde und laden herzlich ein zu **Kaffee & mehr ins Haus der Begegnung in der Gartenstr. 15.00 Uhr** und um **18.00 Uhr zum Gottesdienst in der Katholischen St. Martinskirche, Victoriaallee.**

Elisabeth Adam

Weitere Uhrzeiten für den Weltgebetstag am 3. März in unserer Pfarrei:

17.00 Uhr **Evangelische Christuskirche Niederlahnstein** ,
anschließend gemeinsames Abendessen im ev. Gemeindehaus
17.00 Uhr **Evangelische Barbarakirche , Braubach**

Mit Freude zur Musik



Bei den Martinsspatzen werden Kinder von 6-7 Jahren wöchentlich in die spannende Welt der Musik hineingenommen. Jeden Freitag von 16:00-16:45 Uhr singen und musizieren sie und entdecken auf diese Weise Lieder, Klänge, ihre eigene Stimme und vieles mehr spielerisch und mit Freude. So werden musikalische Grundkenntnisse selbstverständlich erworben und die Stimmentwicklung gefördert. Gemeinsame Aufführungen, auch mit jüngeren und älteren Sänger:innen anderer Gruppierungen, verhelfen dazu, dass es nicht langweilig wird. Im Gemeindesaal des Hauses der Begegnung (Gartenstraße 4, 56130 Bad Ems) finden die kostenfreien Proben mit Bezirkskantor Jan Martin Chrost statt. Die Martinsspatzen sind fast die jüngsten Sänger:innen des St.-Martins-Chores Bad Ems. 4–5-jährige musikbegeisterte Kinder sind bei den Goldkehlchen, freitags von 15:00-15:45 Uhr, herzlich willkommen. Die Musikpädagogin Dina Grossmann ermöglicht mit viel Bewegung und Tanz eine chorische Früherziehung.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.st-martins-chor.de zu finden. Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an mchrost@st-martins-chor.de – oder kommen Sie einfach vorbei!

Termine der Seniorentreffen in unserer Pfarrei

Liebe Senioren,

in den Kirchorten Niederlahnstein, Oberlahnstein, Braubach, Nievern und Bad Ems finden Seniorentreffen in den Gemeindehäusern der Pfarrei statt. Eingeladen sind Frauen und Männer, die sich gerne mit Anderen treffen, die sich unterhalten und auch unterhalten lassen möchten.

Die Treffen sind in:

Niederlahnstein:

am 2. Dienstag eines jeden Monat von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr,
Gemeindehaus St. Barbara (neben der Kath. Kirche)

Oberlahnstein:

jeden Dienstag von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr,
Pfarrzentrum St. Martin Europaplatz

Braubach:

Freitag, 14.04.23 15.00 Uhr

Pfarrzentrum Heilig Geist: Eucharistiefeier mit Krankensalbung,
anschließend Frühlingsfest an der Ostertafel

Nievern:

am 2. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr,
Pfarrheim Nievern

Bad Ems:

am 1. Montag im Monat von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Haus der Begegnung (HdB), Gartenstr.4

Krankensalbungsgottesdienste:

21. März	15.00 Uhr	Pfarrzentrum St. Martin Lahnstein
14. April	15.00 Uhr	Pfarrzentrum Heilig Geist, Braubach

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht erforderlich. Mit Ausnahme von besonderen Veranstaltungen, die vorher angekündigt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Zentrales Pfarrbüro Lahnstein: Tel. 02621/62898 0

Frau J. Weyand-Becher, Pastoralreferentin Gartenstr. 4, 56130 Bad Ems

Eine Information von der Ökumene im Nassauer Land:



Infoabend

Mabira - ein Reisebericht

von Sabine und Dietmar Menze

Freitag, den 10. März 2023 ab 19:00 Uhr
Haus Beielstein, Bahnhofstraße 14, Nassau



Eintritt frei
Spende erwünscht





mit unserer Partnerschafts- gemeinde in **Sicuni - Peru**

„*Alles hat seine Zeit*“ - der vielzitierte Spruch aus dem biblischen Buch Kohelet (3,1) gilt auch für die langjährige Solidaritätsaktion der Pfarrgemeinschaft Bad Ems zugunsten von Hilfsprojekten der peruanischen Andendiözese Sicuni.

Veränderte Rahmenbedingungen und personelle Engpässe im Leitungsteam des zuletzt geförderten Projekts „**Albergue de Nuestra Señora del Carmen**“ („*Herberge Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel*“) haben zur Folge, dass dieses in seiner bisherigen Form zum **Ende des Jahres 2023 auslaufen** wird.

Bis dahin wird das Projekt von Bad Ems aus weiterhin finanziert. Großherzige Spenden im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2022 haben dafür gesorgt, dass der „Spendentopf“ für Perú bereits jetzt gut gefüllt ist und den Jahresfinanzbedarf der Herberge für 2023 zur Genüge abdeckt. **Weitere Spenden sind deswegen nicht mehr erforderlich.** Eine Förderung anderer oder neuer Hilfsprojekte in der Diözese Sicuni ist nicht vorgesehen, u.a. weil unsere vertrauten Vertreter vor Ort, das Ehepaar Franz und Regina Riedel, die alle bisher geförderten Projekte aus nächster Nähe begleiten konnten, Mitte 2022 nach ihrem 50-jährigen segensreichen Wirken in der Diözese Sicuni für immer nach Deutschland zurückgekehrt sind.

Seit 1995 hat die **Solidaritätsaktion der Pfarrgemeinschaft Bad Ems** verschiedene Projekte der Diözese Sicuni gefördert. In den ersten acht Jahren die **Comedores Populares** („Volksküchen“) in den Stadtvierteln Sicunis, ab 2003 die **Schüler-speisung** in der Herberge „Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel“. Im Jahr 2005 kam die zusätzliche Förderung des Heims für **Kinder mit Hörschäden** und sonstigen Handicaps hinzu. Anfang 2018 wurde das Kinderheim leider geschlossen. Ab da kamen die Spendengelder wieder ausschließlich der Schülerspeisung und zuletzt auch den in der Herberge betreuten **alten und verlassenen Menschen** zugute.

Im Verlauf der 29 Jahre währenden Solidaritätsaktion mit ihren jährlich zur Fastenzeit durchgeführten **Solidaritätessen** hat die Pfarrgemeinschaft mit insgesamt rund **105.000 Euro** von Bad Ems aus vielen Schwestern und Brüdern auf der „anderen Seite der Erde“ direkt und konkret geholfen.

Die Koordinatoren der Solidaritätsinitiative danken den vielen treuen Wegbegleitern und Spendern der Gemeinde mit einem aufrichtigen „**Vergelt's Gott!**“

Nachlese Gedenkgottesdienst:



Am Sonntag, den 29. Januar 2023 fand in der Thomaskirche in Frücht ein jüdisch-christlicher Gottesdienst zum Holocaust- Gedenktage statt. In der voll besetzten Kirche begrüßte Pfarrerin Antje Müller die Anwesenden und ging zu Beginn kurz auf die geschichtlichen Hintergründe dieses Tages ein, der an die Opfer des Holocaust und an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27.01.1945 durch die Rote Armee erinnert. Im Gottesdienst stand diesmal keine bestimmte Opfergruppe im Vordergrund, vielmehr sollten die Lesung aus Jesaja 58 und verschiedene „Brotgeschichten“, wie z.B. „Anders“, „der Rabbi in Himmel und Hölle“, „der Medizinprofessor und das Brot“ und diejenige von Primo Levi deutlich machen wie wichtig es, ist Brot in schlimmer Zeit miteinander zu teilen, mitmenschlich und zugewandt zu handeln sowie solidarisch mit Notleidenden zu sein. „Wir würden gern mutiger sein als jene, die die Synagogen damals brennen sahen und nicht protestierten. Wir möchten verhindern, dass Hassparolen um sich greifen. Wir möchten für Deine Güte einstehen“, hieß es dazu passend in einem Gebet.

Die musikalischen Beiträge der Organistin Hannelore Syre und des Ensemble Septime unter Leitung von Wassily Kotykov unterstrichen in hervorragender Weise die Texte und Gebete, die von dem jüdischen Vertreter

Wolfgang Elias Dorr, Gemeinde-referentin Tanja Kaminski, Pfarrerin Antje Müller, dem Lehrer David Schmidl sowie den Jugendlichen Sophia Hamm (Konfirmandin), Nora Haupt und Talida Dämgen (Goethe Gymnasium/Bad Ems) ausgesucht und vor-getragen wurden. Das bekannte „Hevenu Shalom“, das berührende ukrainische Friedenslied „Tebe Poem“ und die Hymne an „Jerusalem“, vom Ensemble Septime in exzellenter Weise vorgetragen, fanden unter den Zuhörern und Zuhörerinnen besonders großen Anklang. In der Predigt, die auch gleichzeitig zu dem Lied „Jerusalem“ überleiten sollte, nahm Pfarrerin Müller auf die religionsgeschichtliche Bedeutung der Stadt Jerusalem Bezug, die für die drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam „heilig“ ist. Es war ein bewegender Gottesdienst, der Erinnerungen und Mahnungen beinhaltete und in dem man trotzdem eine tragende Gemeinschaft spüren konnte, was auch die muslimischen und jüdischen Gäste feststellten.

Tanja Kaminski, Gemeindefereferentin



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt .
(Joh. 11,25)*

Nachruf

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn nimmt Anteil an der Trauer um

Anton Unkelbach

Herr Unkelbach war bis 1995 in unserer Pfarrei, damals St. Barbara Lahnstein, als Küster tätig.

Die Pfarrgemeinde St. Martin und St. Damian dankt Anton Unkelbach für seinen Einsatz und für sein Glaubenszeugnis. Wir bitten Gott, dass er ihm all das vergelte, was er Gutes getan hat und ihn in der Ewigkeit vollende.

Armin Sturm
Pfarrer

Clemens Klaedtke
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Zentrales Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn

Pfarrgasse 6 56112 Lahnstein, Telefon: 02621/62898-0

Email: pfarrei@stmartin-stdamian.de ;

Homepage: www.stmartin-stdamian.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrsekretär/-innen:

Angelika Bach 02621/62898-15 a.bach@stmartin-stdamian.de

Kirsten Baier 02621/62898-29 k.baier@stmartin-stdamian.de

Rebekka Brück 02621/62898-12 r.brueck@stmartin-stdamian.de

Thomas Dasting 02621/62898-17 t.dasting@stmartin-stdamian.de

Bettina Meyer 02621/62898-29 b.meyer@stmartin-stdamian.de

Rita Riebesell 02621/62898-28 r.riebesell@stmartin-stdamian.de

Ulrike Schneider 02621/62898-11 u.schneider@stmartin-stdamian.de

Katharina Zenz-Nacke 02621/62898-14

k.zenz-nacke@stmartin-stdamian.de

Küster:

Jürgen Kauth, Sankt Martin, Tel. 02621/62898-22 /Sakristei

Hans-Georg Killian, Heilig Geist, Tel. 02627/8294 oder 017621428321

Markus Flach, St. Barbara, Tel.: 0151/15105252

Außenstelle Bad Ems

Gartenstraße 4 56130 Bad Ems

Telefon: 02603/936920 Fax: 02603/9369228/29

Email: pfarrei@stmartin-stdamian.de

Bürozeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.30 Uhr

Pfarrsekretärinnen:

Sandra Eifler 02603/9369211 s.eifler@stmartin-stdamian.de

Bettina Meyer 02603/9369212 b.meyer@stmartin-stdamian.de

Küster:

Jürgen Rzymann j.rzymann@stmartin-stdamian.de

Pastoralteam der Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn

Pfarrer Armin Sturm, Bezirksdekan

02621/62898-14 a.sturm@stmartin-stdamian.de

Pater Jijo Thomas Kachappilly, CMI Kooperator

02621/62898-0 j.kachappilly@stmartin-stdamian.de

Pfarrer Julien Kita

02621/ 63828-21 j.kita@stmartin-stdamian.de

Pfarrer Michael Scheungraber, Kooperator

02603 93620 m.scheungraber@stmartin-stdamian.de

Diakon Benno Lukitsch

02621/62898 pfarrei@stmartin-stdamian.de

Pastoralreferentin Alexandra Buch, Krankenhausseelsorgerin
(Paracelsusklinik)

02603/ 936920 a.buch@stmartin-stdamian.de

Bezirkskantor Jan Martin Chrost

02603/936920 jm.chrost@stmartin-stdamian.de

Gemeindereferent Ralf Cieslik

02621/62898-16 r.cieslik@stmartin-stdamian.de

Sozialraumanager Heiko Hastrich

02621 9200240 heiko.hastrich@cv-ww-rl.de

Gemeindereferentin Tanja Kaminski

02603/93692-18 t.kaminski@stmartin-stdamian.de

Schwester Theresia Maria Köster, Krankenhausseelsorgerin
(Hufelandklinik)

02603/ 921905 sr.theresia.maria@hufeland-klinik.com

Pastoralreferentin Christine Kreuz, Krankenhauseelsorgerin
(St. Elisabeth Krankenhaus)

02621/1711772 christine.kreutz@krankenhaus-lahnstein.de

Gemeindereferentin Hella Schröder

02621/62898-13 h.schroeder@stmartin-stdamian.de

Pastoralreferent Michael Staude

02603/93692-22 m.staude@stmartin-stdamian.de

Pastoralreferentin Judith Weyand-Becher

02603/93692-16 j.weyand-becher@stmartin-stdamian.de

Mitarbeiter in der Verwaltung

Brigitte Herget, Verwaltungsleiterin

02621/62898-18 b.herget@stmartin-stdamian.de

Peter Maxein, Koordinator für die Kindertagesstätten

02621/ 62898-19 p.maxein@stmartin-stdamian.de

Isabell Sauer, Qualitätsmanagementbeauftragte für die KiTas

02621 62898-19 i.sauer@stmartin-st.damian.de

Die Aufgabengebiete der einzelnen Mitarbeiter*innen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Martin und Krippe im Dr.-Hans-Nohr-Haus
Europaplatz 10, 56112 Lahnstein
Leitung: Judith Ulrich 02621/5360

Kindertagesstätte Arche Noah
Frühmesserstraße 40, 56112 Lahnstein
Leitung: Anja Dausner 02621/3455,

Kleine Arche im Altenzentrum St. Martin
Hochstraße 2, 56112 Lahnstein
Leitung: Stephanie Hein- Petrikowski
02621/6294726

Kindertagesstätte St. Barbara
Joh.-Bapt.-Ludwigstr. 8, 56112 Lahnstein,
Leitung: Marientraud Altmeier
02621/7788

Krippe und Kindertagesstätte Rabennest
Obere Gartenstraße 16, 56338 Braubach
Leitung: Antje Legrand
02627/726

Kindertagesstätte St. Martin
Gartenstr. 4, 56130 Bad Ems
Leitung: Frau Beatrix Stingl
02603 4694.

Kindertagesstätte St. Katharina
Koblenzer Str. 50b, 56133 Fachbach
Leitung: Frau Nathalie Alt
02603-13507.

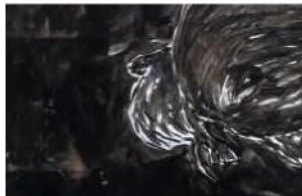
Eine kleine Lesehilfe zum Misereor-Hungertuch:

Leuchtende Farben, bunte Schnipsel – und doch ist das Hungertuch des Künstlers Emeka Udemba in einer krisenhaften Zeit entstanden: Klimaveränderung, Krieg und Pandemie fordern uns gleichzeitig heraus. Das Bild erzählt von der Schönheit unseres blauen Heimatplaneten, aber auch von seiner Zerstörung und fragt: Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert? Was ist uns heilig?

So ist das Hungertuch Aufforderung zur Einmischung und Einladung, die Hoffnung auf ein neues, gerechtes Gesicht der Erde nicht aufzugeben. Wir haben es in der Hand!



Die Zeitung beklebt die Leinwand vollständig mit Zeitungsseiten. Täglich neue Nachrichten beeinflussen unsere Überzeugungen und unser Handeln. Alle müssen wir uns fragen: Wie unterscheiden wir seriöse Infos und Fake News voneinander? Auf der Zeitung werden die Motive danach grob mit Kohlestift vorgezeichnet. Eine Tageszeitung bildet die Grundlage des Bildes: Der Künstler hat grob mit Kohlestift vorgezeichnet.



Das Schwarz

Die nächste Schicht: Der Künstler überstreicht die Zeitung mit schwarzem Acryl. Schwarz ist eigentlich keine Farbe, sondern die Abwesenheit von Licht. Für Emeka Udemba ist es die ideale Grundlage, weil es alle Farben, die danach aufgetragen werden, zum Leuchten bringt.



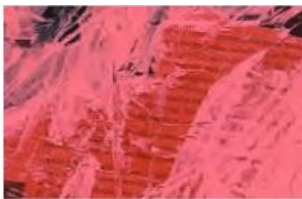
Papierschnitzel

Anschließend klebt der Künstler viele farbige Papierschnipsel und ausgerissene Zeitungsstücke auf. So arbeitet er die Motive heraus. Er übermalt sie, klebt darüber wieder eine Schicht von Schnipseln – eine Collage vielfältiger Nachrichten, die uns von überall her erreichen. Man könnte auch sagen: Das Bild ahmt einen ähnlichen Prozess wie die Schöpfung aus dem Nichts nach. Auf der schwarzen Grundlage entsteht etwas ganz Neues.



Die Erdkugel

Die Erdkugel leuchtet in Türkis und Blau. Wir nennen die Erde auch den „blauen Planeten“. Die Welt ist uns von Gott geschenkt. Ihre Schönheit bildet seine Liebe ab. Die Erdkugel ist aus zerrissenem Papier zusammengesetzt. Wir sehen, dass auch schwarze und rote Schnipsel aufgeklebt sind. Sie lassen die Erde brüchig und verwundet aussehen. Eine zerrissene Welt, die vor großen Herausforderungen steht.



Das Rot

Rot ist eine warme Farbe voller Energie. Sie symbolisiert hier die Aufheizung der Atmosphäre, die unser Klima bedroht und zu mehr Naturkatastrophen führt. Rot ist die Farbe der Liebe, steht für Energie und macht im Ernstfall aufmerksam auf Gefahren.



Die Hände

In den warm-roten Raum greifen vier Arme: Form und Farbe nach gehören sie zu Menschen unterschiedlichen Geschlechts und aus verschiedenen Kulturen. Ihre Hände berühren vorsichtig die Erdkugel, lassen ihr aber auch Spielraum. Ist die Kugel noch sicher gehalten oder fällt sie und verliert die Balance? Wird sie kippen wie unser Klima?



Die Flecken

Die Papierschnipsel erinnern an bunte tröstende Pflaster, wie man sie auf Wunden klebt, um Heilung zu ermöglichen. „Ntupo“ (Flecken) bedeuten in der nigerianischen Igbo-Philosophie „Unvollkommenheit“.

Emeka Udemba betrachtet diese Unvollkommenheit als universelle Tatsache: Niemand ist vollkommen, nichts ist ein für alle Mal fertig. Das Hungertuch lädt ein, Heilung zu ermöglichen.



Die Worte

Auf einzelnen Papierstückchen lassen sich Worte entziffern: Vom Anfang, nachhaltig, Tier und Mensch, Frauen Heldin Wissen, mach was mit deinem Geld – das sind keine fertigen Antworten.

Wir können damit jedoch weiterdenken und fragen: Wie kommen wir heraus aus der Spirale der Zerstörung? Wie kann das Leben gewinnen? Was ist uns so wichtig, dass wir es nicht antasten? Was ist uns heilig?

Entnommen aus: Materialien zum misereor- Hungertuch; Dr. Claudia Kolletzki

Nehmen Sie sich im Laufe der Fastenzeit Zeit, es zu betrachten, lassen Sie es auch sich wirken, entdecken Sie die vielen versteckten und offensichtlichen Botschaften. Wir möchten Sie möchten einladen, die Fastenzeit mit Hilfe des Hungertuchs zu gestalten; auch die Bußgottesdienste am 10. März um 18.00 Uhr in Bad Ems und am 4. April um 18.00 Uhr in Niederlahnstein nehmen das Hungertuch mit seinen Anfragen an uns in den Blick.

MEDITATION

IN DER FASTENZEIT KIRCHE, KUNST UND MUSIK

**Sonntag,
5. März 2023 - 16.30 Uhr**

Kath. Pfarrkirche St. Martin

1 „Adoro te - Die Bilder im Hochaltar der Pfarrkirche St. Martin“

Vokalquartett **consonanz à 4**
Basilikaorganist **Elmar Lehnen, Kevelaer**
Geschichtlicher Hintergrund: **Kilian Schmitz**

Sonntag, 26. März 2023 - 16.30 Uhr

Kath. Pfarrkirche St. Martin

2 „Der Zehn-Tage-Altar, der Taufstein und der Osterkerzenständer der Pfarrkirche St. Martin“

vokalEMsemble
Leitung: **Jan Martin Chrost**
Heinrich Schütz: **Musikalische Exequien**
Geschichtlicher Hintergrund: **Kilian Schmitz**

Sonntag, 2. April 2023 - 16.30 Uhr

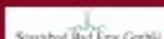
Kath. Pfarrkirche St. Martin

3 „Ein anderer Kreuzweg - Die Legende vom 4. König“ Impressionen zu Gemälden von **Manfred Lutz**

An der Sandtner-Orgel: **Mirjam Haag, Den Haag**

Eintritt frei - Es wird um eine Spende gebeten!

mit freundlicher Unterstützung von



Gottesdienst mit neuen Kantor:innen



Die Rede ist immer wieder von einer „lebendigen Gemeinde“. Doch was bedeutet das eigentlich konkret? Wie bleibt eine Gemeinde lebendig und somit nachhaltig sowie zukunftsfähig? Insbesondere für den liturgischen Kontext gibt es hierzu schon länger eine klare Antwort: (An)Teilhabe. Keineswegs ist dies ausschließlich im übertragenen Sinne zu verstehen, sondern sehr konkret z. B. in der Verteilung von Aufgaben und Verantwortungen.

In vielzähliger Weise können unterschiedlichste Talente in die Gestaltung von Liturgie und Gemeindeleben eingebracht werden: Ministrant:innen, Kommunionhelfer:innen, Lektor:innen, Chorsänger:innen, Kantor:innen, Organist:innen, Priester, etc. Alle tragen auf ihre Weise zum Lobe Gottes, zum Dienst an der Gemeinde bei – dann wird eine lebendige Gemeinde gelebt.

Zehn Teilnehmende aus den Bezirken Rhein-Lahn, Westerwald und Limburg haben im Rahmen der Kantorenausbildung im Bistum Limburg ihre musikalischen Kompetenzen erweitert. Singend möchten sie künftig an der Lebendigkeit ihrer Heimatpfarre mitwirken. Mit Bezirkskantor Jan Martin Chrost wurden verschiedene Liedformen, Wechselgesänge und Vortragsarten kennengelernt und erprobt. Sie gehören zur Verkündigung und werden zum Dialog zwischen Kantor und Gemeinde sowie Singenden und Gott.

Am Samstag, 04.03.2023 um 18:00 Uhr werden einige Ergebnisse des Kantorenkurses in den Gottesdienst in St. Barbara, Lahnstein eingebracht, womit der Abschluss der diesjährigen Ausbildung begangen wird.

Jan Martin Chrost, Bezirkskantor

Historische Stummorgel in der Martinskirche in Lahnstein wird restauriert

Ab März wird die Stummorgel aus der Martinskirche ausgebaut und zur Restaurierung an die Orgelbaufirma Schiegnitz in Grünstadt übergeben. Während dieser Zeit steht uns von der Firma eine Leihorgel im rechten Seitenschiff der Kirche zur Verfügung, die mittlerweile aufgebaut wurde.

Für die Restaurierung wird eine Zeitspanne von vier Jahren veranschlagt.



Eine aufregende Zeit steht uns bevor. Während dieser Zeit wäre es schön, die schon seit vielen Jahren anstehende Renovierung der Kirche durchführen zu können. Drei Bauabschnitte sind hier geplant. Mit der Neugestaltung der Altarinsel, Herausnahme der Bänke in den beiden Seitenschiffen und die Ergänzung durch eine Bestuhlung soll als erstes begonnen werden. Hier warten wir noch auf die Mitfinanzierung des Bischöflichen Ordinariates. Wichtig scheint mir aber, dass am Ende der Restaurationsarbeiten die historische Stummorgel in eine weiße und hell gestrichene Martinskirche zurückkehren kann.

Armin Sturm, Pfarrer

Neue Stimmbildnerin im St.-Martins-Chor

Für eine hochwertige Chorarbeit sind mehrere ineinandergreifende Faktoren notwendig. Eine regelmäßige stimmliche Betreuung der Sänger:innen ist ebenso bedeutsam für die persönliche und chorische Entwicklung wie die regelmäßige Probenarbeit. Für die Sänger:innen des St.-Martins-Chores gehört die Stimmbildung von Beginn seiner Historie zum Choralltag dazu. Zuletzt hatte Regine Reisinger mit viel Kreativität und grenzenloser Begeisterung Kinder und Jugendliche sowie ihre Stimmen bei ihrer Entfaltung begleitet. Aus zeitlichen Gründen übergibt sie nach sechsjährigem Wirken den Staffelstab. Im Rahmen des Lichterkonzertes im Januar wurde die Musikpädagogin offiziell verabschiedet.



Annette Engels wirkt künftig als Stimmbildnerin an der Gestaltung des Chorklages des St.-Martins-Chores mit. Die gebürtig vom Niederrhein stammende Musikerin studierte in Köln katholische Kirchenmusik. Derzeitig arbeitet sie als Lehrerin für die Fächer Kunst und Musik. Zudem spielt die im Westerwald lebende Musikerin die Orgel in mehreren Pfarreien. Der erste Kontakt zwischen ihr und dem Bad Emser Chor entstand beim Probenwochenende im Jahr 2022, bei dem sie als Chorleitungsassistentin involviert war und somit am Erfolg des Novemberkonzertes mitwirkte.

Mit Enthusiasmus motiviert sie zum Singen und inspiriert zur sängerischen Gestaltung. Eben diese Begeisterung zur gesanglichen Entfaltung gilt es fortan wöchentlich insbesondere den Kindern und Jugendlichen des Vorbereitungs- und Aufbauchores zu vermitteln.

Ganz herzlich begrüßen wir Annette Engels im musikalischen Team unserer Pfarrei und freuen uns auf ihre musikalische Bereicherung.

Jan Martin Chrost, Bezirkskantor